

*Herzlich Willkommen zum
außerordentlichen
Verbandstag des
Schwimmverbandes
Württemberg e.V.*

- 1) *Eröffnung & Begrüßung*
- 2) *Wahl der Mandatsprüfungskommission*
- 3) *Berichte aus dem Bereich Verbandsentwicklung*
- 4) *Aussprache zu den Berichten*
- 5) *Bericht der Mandatsprüfungskommission*
- 6) *Anträge zum außerordentlichen Verbandstag*
- 7) *Schlusswort*

TOP 1) Eröffnung & Begrüßung



Martin Rivoir MdL
Präsident

- *Wahl der
Mandatsprüfungskommission*

Andrea Ettengruber

Thomas Böhm

Alois Ruess

- *Berichte aus dem Bereich
Verbandsentwicklung*
-

Wo kommen wir her?



Und wo wollen wir hin?



Strukturelle Veränderungen

Bis 2016

Vizepräsident
Bildung,
Wissenschaft,
Schulen

Vizepräsident
Breiten-, Freizeit und
Gesundheitssport

40% Referentin
Bildung,
Wissenschaft,
Schulen



Strukturelle Veränderungen

Ab 2016

Vizepräsident
Verbandsentwicklung

Referentin
Verbandsentwicklung
(Vollzeit, operativ)



Referentin Bildung
(20%-Stelle, konzeptionell)



Schlagworte „am Start“

- Verbandsentwicklung ist ein fortwährender Prozess
- Zukunftssicherung für Vereine und Verband
- Unterstützung der Vereine bei der Professionalisierung
- Verband als Ansprechpartner und Dienstleister der Vereine
- Lobbyarbeit geg. Verbänden und Organisationen
- Bewegungsraum Wasser weiter vereinnahmen und sichern
- In jedem Bereich mit den aktivsten Spezialisten starten
- Kommunikation und Wissenstransfer
- Qualifizierung modularisieren und Verfügbarkeit durch überregionale Kooperationen mit anderen LSVs sichern

Bündelung

Verbandsentwicklung

Lehrwesen, Schule, Wissenschaft

- Aus- und Fortbildung
- Schwimmschulen
- (Ganztags-) Schule, Kooperationen, Jugend trainiert für Olympia
- Neue Angebote, Konzepte

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

- Breitensport
- Sport pro Gesundheit
- Sport mit Älteren
- Aquafitness
- Rettungsfähigkeit

Querschnittsthemen

- Integration
- Inklusion
- Ehrenamtsgewinnung
- Schwimmsportstätten
- Netzwerke

**Zunehmende
Bedeutung**

Vorgehen zur Strukturierung

- Definition einzelner Themenfelder
- Steckbriefe der identifizierten Bereiche (wer, was, wie, womit, mit und für wen....?)
- Identifikation von Experten und Treibern
- Konstitution Hauptausschuss und Gremien

Beispiel

Bereichssteckbriefe

HA Verbandsentwicklung
Vorsitz: Vizepräsident Verbandsentwicklung
Peter Honc

	Hauptausschuß (ständige Mitglieder)	Unterausschuß Ebene 1	
	Tagungszyklus: 2 x pro Jahr	Tagungszyklus: 2 x pro Jahr	
Beisitzer Integration, Inklusion	Prof. Dr. Mathias Hinkelmann	Jan Heffner(wbrs) Christina Ziegler (wbrs) Mitarbeiter aus DBS / WBRs	Christina Kaiser Vereine mit inkl. Angebot (Runder Tisch) Kooperation mit Special Olympics

Erwartungen

Identifikation aller relevanten Partner, Aufbau eines Netzwerks, Definition und Abstimmung eines gemeinsamen Aktionsplans

Ziele

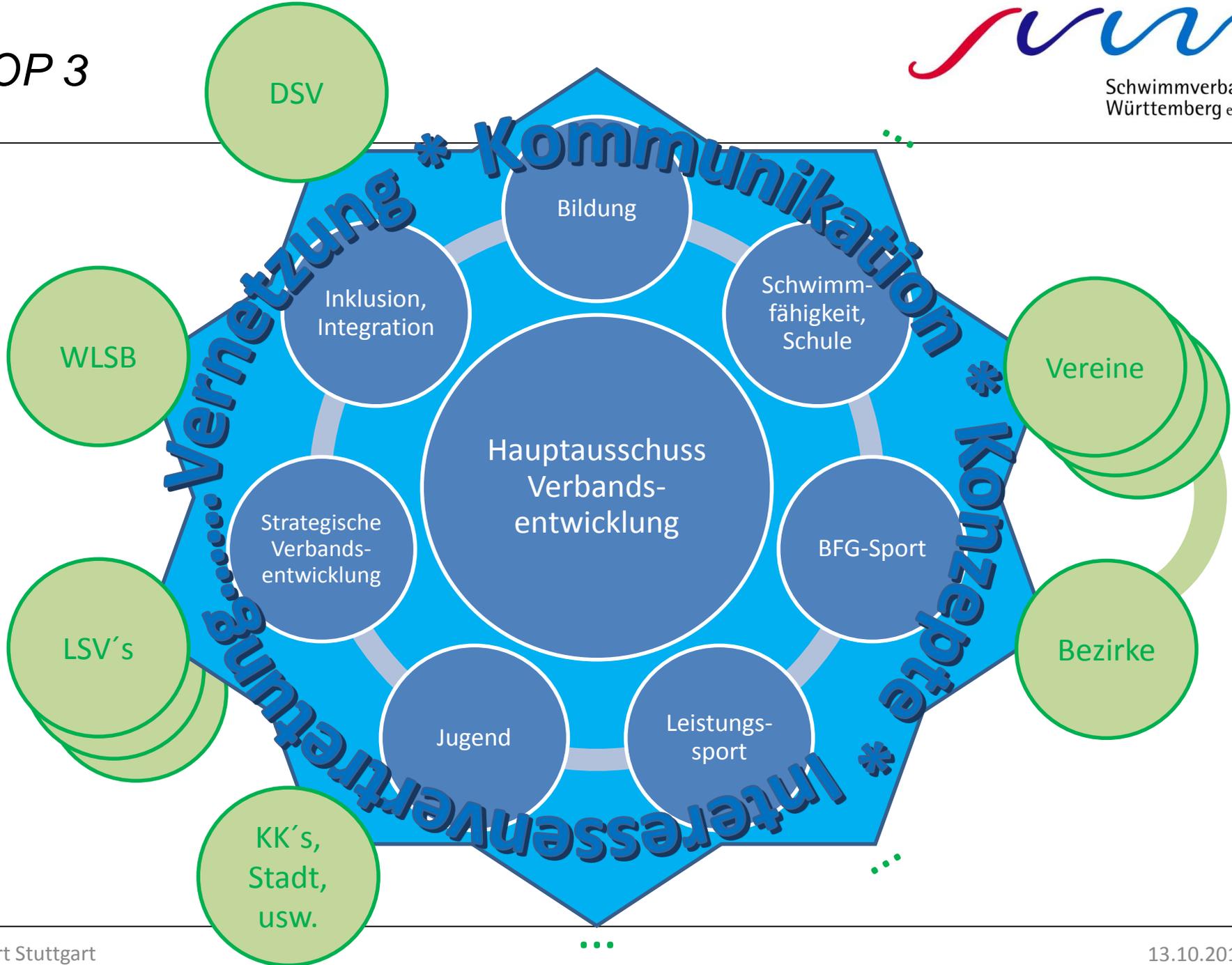
Anleitung und Unterstützung der SVW-Vereine bei Integrations- und Inklusionsmaßnahmen, Kommunikationsdrehscheibe für Vereine und involvierte Partner, Schaffung einer gezielten Übungsleiter-Ausbildung, Angleichung der Wettkampfbestimmungen & Satzung

Aufgaben

Erstellung von Richtlinien- und Maßnahmenkatalog, Öffentlichkeitsarbeit, Initiator und Ansprechpartner sein, Erfahrungstransfer fördern, Hilfestellung für Vereine ohne/geringe Erfahrung (Miniaturlerhvideos, Best Practice Beispiele, Infos zu gezielten Ansprechpartnern)

offizielle Gremien

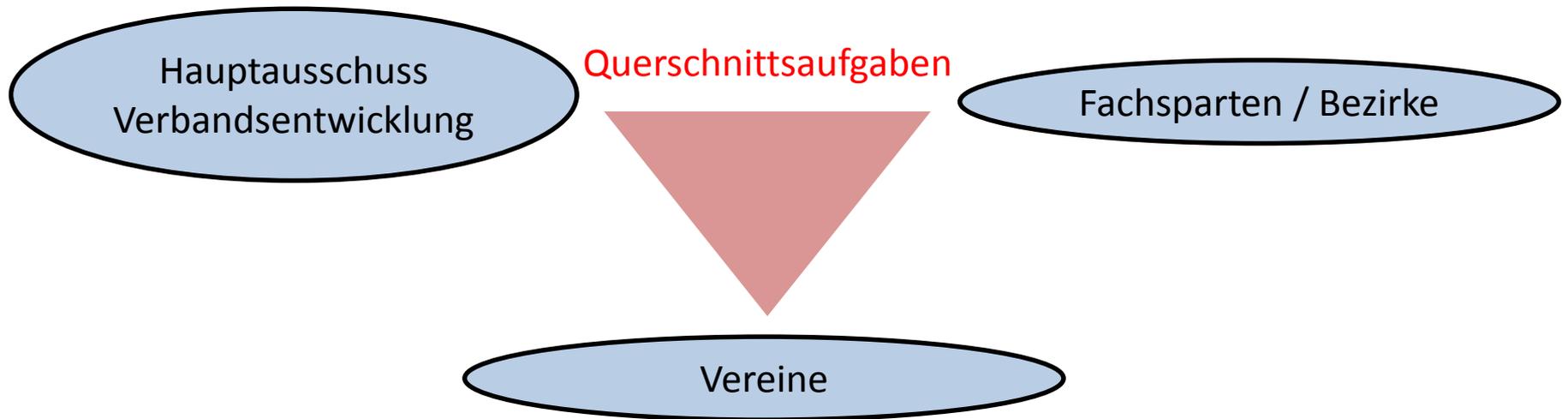
Vertreter des Beisitzers "Freizeit- und Gesundheitssport" im WLSB-Ausschuß "Sportentwicklung"



Status heute....

- Darstellung des Erreichten im Detail folgt.
(Präsentation Christina Kaiser)
- Übergreifendes Fazit:
 - Vieles ist bereits auf sehr gutem Weg
 - Nicht alle Bereiche lassen sich gleichschnell „beleben“
 - Kommunikation noch weiter ausbauen und verbessern
 - Stärkerer Input durch die Vereine und deren aktive Mitarbeit ist notwendig

Schnittstelle und Aufgaben der Verbandsentwicklung



- > Breit aufgestellt mit Ziel Service für Vereine
- > Expertise fördern, bündeln und zugänglich machen
- > Querschnittsaufgaben wie Vernetzung, Interessenvertretung, Kommunikation, Datenaufbereitung etc.

Bildung



- > Vielseitiges Lehrgangsangebot
- > Themen am Puls der Zeit
- > Qualitätssteigerung der Trainerkompetenzen

Operative Ebene
Referentin Verbandsentwicklung



Konzeptionelle Ebene
Referentin Bildung



Bildung

- Planung und Organisation von ca. 45 Maßnahmen jährlich
- Ausbau Referententeam, Gewinnung weiterer Experten
- Bildung strategischer Allianzen



-> Expertise

-> gemeinsame Maßnahmen:

z.B. Aquafitness: TG Geislingen, SV Mergelstetten, TV Nellingen, TG Nürtingen, SG Schorndorf, Tübinger SV, sowie 7 Vereine aus Bayern

-> Lehrgangsheft

Vier gewinnt

Bildung & Qualifizierung / Lehrgänge 2019

Akademie des Schwimmsports

Ausbildungslehrgänge und Zertifikatslehrgänge

Termin	Ort	LG-Nr.	Titel/Inhalt	Lizenzstufe	Verband	Seite
sd/sd/sd	sd/sd/sd	sd/sd/sd	sd/sd/sd	sd/sd/sd	Bayern	12
sd/sd/s	sd/sd/s	sd/sd/s	sd/sd/s	sd/sd/s	Bayern	12
sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	Baden	14
sd/sf	sd/sf	sd/sf	sd/sf	sd/sf	Baden	15
sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	Baden	16
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	Württemberg	18
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	Württemberg	19
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	NRW	29
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	NRW	89
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	NRW	89
sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	Bayern	12
sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	Bayern	12
sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	Baden	14
sd/sf	sd/sf	sd/sf	sd/sf	sd/sf	Baden	15
sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	Baden	16
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	Württemberg	18
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	Württemberg	19
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	NRW	29
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	NRW	89
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	NRW	89
sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	sd/sd/sd/sf	Bayern	12
sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	sd/sd/s/s	Bayern	12
sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	sd/s/s	Baden	14
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	Baden	15
sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	sd/s/sd	Baden	16
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	Württemberg	18
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	Württemberg	19
sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	sd/f	NRW	29
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	NRW	89
sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	sd/sd/sf	NRW	89

● Badischer Schwimm-Verband e.V. ● Bayerischer Schwimmverband e.V. ● Schwimmverband NRW e.V. ● Schwimmverband Württemberg e.V.

Bildung

- Bildung strategischer Allianzen
-> Initiativen, Gewinnung von Partnern



Zertifizierte Schwimmschulen:

SV Böblingen, SV Cannstatt, TB Cannstatt, SV Fellbach, Spvgg Feuerbach, SV Gerlingen, Wasserfreunde Leonberg, SV Ludwigsburg, SV Mergelstetten, Renninger SC, SKV Rutesheim, SG Schorndorf, SSC Schwenningen, SV Waiblingen, VfL Waiblingen, Spvgg Weil der Stadt

Bildung

-> Kooperationen mit Lehrinstituten

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

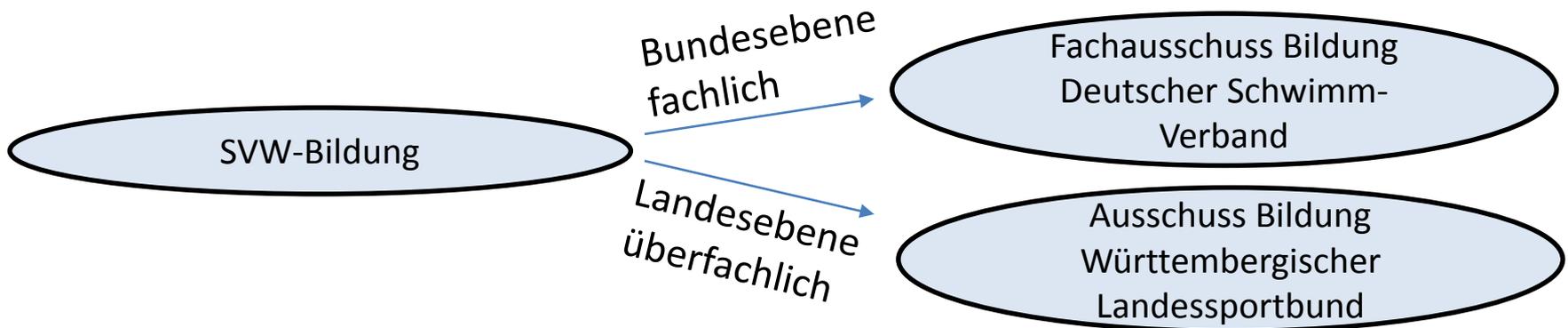


Anfragen von: SV Göppingen, SV Mergelstetten, TV Aldingen, SV Ludwigsburg

- Dezentrale Lehrgänge

SV Ludwigsburg, TSG Backnang, SV Waiblingen, TV Nellingen, Renninger SC

- Regionale und überregionale Netzwerke



Schwimmfähigkeit, Schule

- 
- > Positionierung der Vereine als kompetente Partner für die Schwimmausbildung
 - > Steigerung des Stellenwerts der Schwimmfähigkeit
 - > Mitgestaltung von Qualifizierungsprogrammen

Beisitzerin Schwimmfähigkeit, Schule
Christine Häberle



Schwimmfähigkeit,
Schule

- „Großes Rad“ Sportpolitik – Positionierung, Interessenvertretung und Bewusstseinschärfung
- Runder Tisch Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Ba-Wü
- Schulkooperationen

Professionalisierung im Verein

Quellen zur Co-Finanzierung
(Monetarisierung, FSJ,
Projektöpfe, etc.)

Schwimmnachwuchs

Vereine: SV Ludwigsburg, SV
Schwäbisch Gmünd, TSV Bad Saulgau...

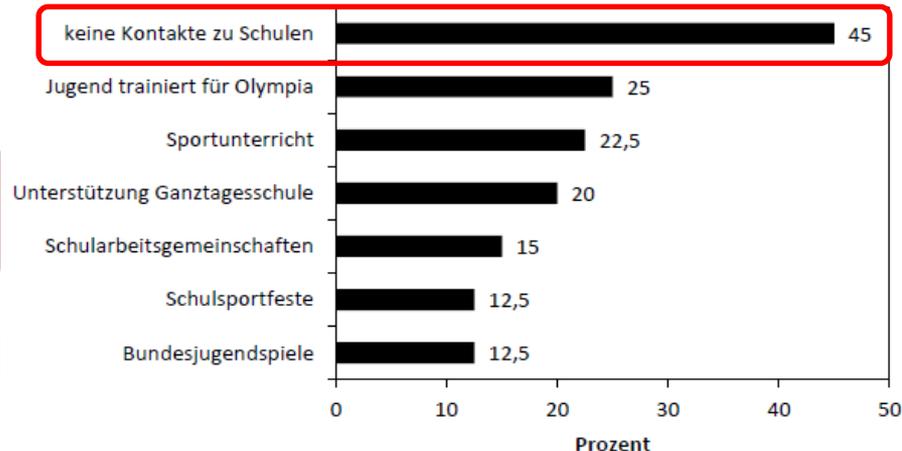
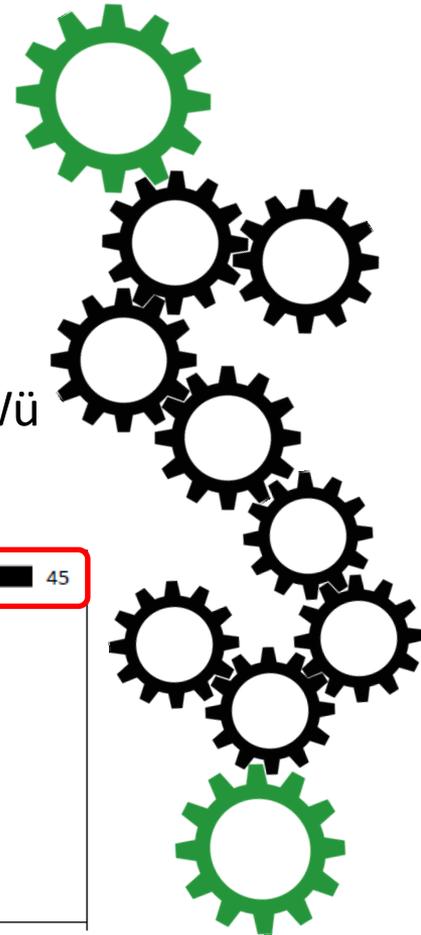


Abb. 15: Bereiche der Talentsuche und -erkennung, in denen mit Schulen kooperiert wird (n=40) Wäsche, H., Ahmad, I., Wolbring, L., Woll, A. (2017). Talentidentifikation und -entwicklung im württembergischen Schwimmsport. KIT scientific working papers (75)

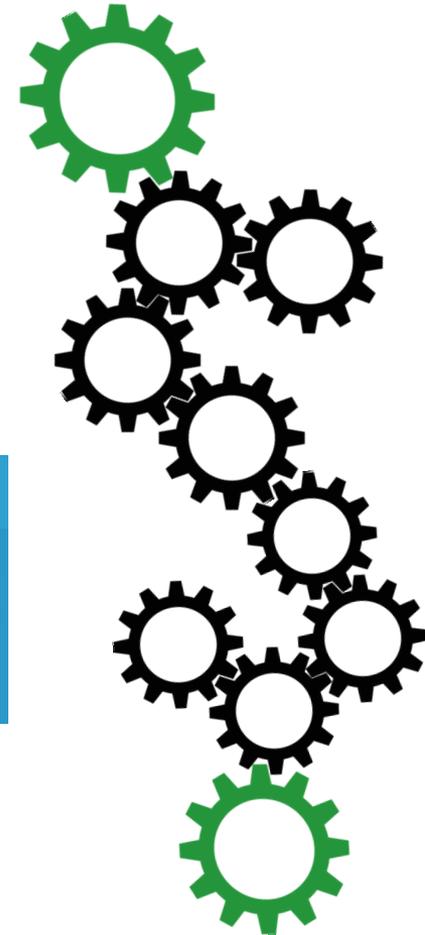


Schwimmfähigkeit, Schule

- Pilotprojekt Stuttgart
Unterstützung an Stgt. Grundschulen seit 2016
16.000€ Projektmittel - ca. 13.500€ an Vereine ausbezahlt:
SV Cannstatt, TB Cannstatt, VfL Stuttgart
Heute: SchwimmFit mit 25€/Std.
13 stgt. Vereine (9 SV) an 27 Schulen
- Mitgestaltung Ausbildung (Lehrer/Schule)
& schulischer Formate (JTFO, Schülermentor)



JUGEND
TRAINIERT



Schwimmsportstätten

„Etwa 100 Bäder im Jahr werden in Deutschland geschlossen.“

DOSB Presse, 06.09.18

„Anzahl der Schwimmbäder nimmt drastisch ab.“

FAZ 29.07.2018

-> Sanierungsstau



Schwimmsportstätten



- > Erhalt von Wasserfläche
- > Interessenvertretung auf sportpolitischer Ebene
- > fachliche Unterstützung von betroffenen Vereinen

Fachliche Unterstützung zu Sanierung & Neubau

- Beratung, Kommunale Unterstützung, Lobbyarbeit, Vernetzung
z.B. SV Bietigheim, SV Friedrichshafen, Wasserfreunde Leonberg, SV Oberkochen, Tübinger SV, etc.

Kommen Sie auf uns zu!

Bädererhalt & sportpolitische Bestreben

Projekt Bäderallianz:

- Schwimmverbände Ba-Wü
- DLRG Ba-Wü
- WLSB
- > Bündelung der Interessen in Ba-Wü
- > Handlungsdruck



Absender • Straße + Hausnummer • PLZ Ort

Musterverein
Frau W. Musterdorf
Musterstraße 100
50123 Musterstadt

Betreff: Lorem ipsum dolor sit

Sehr geehrte Frau Musterdorf,

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean mas-

Es schreibt Ihnen: Max Mustermann

Angabe zur Position
Angabe zur Position ggf. 2. Zeile

Fon: 0711 / 28077-123

Fax: 0711 / 28077-123

Mobil: 0171 / 12345678

E-Mail: mmustermann@domain.de

Ort, 07.08.2018



Ausgabe 10/2018

WLSB STANDPUNKT

„Die Trendwende muss uns gelingen“

Schwimmkurse sind gefragt. Um das Angebot auszuweiten, fehlen aber vor allem Wasserflächen. Das Bädersterben verschärft die Lage noch



Ursula Jung, DLRG-Vizepräsidentin.
Foto: DLRG



Martin Rivoir, SVW-Präsident.
Foto: SVW

und Schwimmen an ihrer Einrichtung zuverlässig anbieten. Das ist zwar ein wichtiges Vorgehen, aber leider ein der fehlenden Struktur geschuldetes Stopfen von Löchern. Deshalb bündeln wir gemeinsam mit der DLRG in Baden-Württemberg die Interessen unserer Vereine, um sie an richtiger Stelle vorzubringen, damit auch zukünftig geeignete Wasserflächen verfügbar sind.

Ursula Jung: Ab dem fünften Lebensjahr sind die koordinativen Fähigkeiten so weit ausgeprägt, dass Armzug, Beinschlag und Atemtechnik besser verstanden werden und umgesetzt werden können. Das heißt, die Kinder sollten schon vor der Einschulung einen Schwimmkurs besuchen. Das wäre ideal.

Fast überall gibt es bei Schwimmkursen aber lange Wartelisten. Das Interesse der Eltern scheint also da zu sein. Ist das wirklich so?

Martin Rivoir: Definitiv. Jeder unserer Vereine, der Kinderschwimmkurse anbietet, kann davon ein Lied singen. Mehr Kurse anzubieten, scheitert allerdings an begrenzter Wasserfläche. Häufig beobachten wir jedoch, dass Eltern mit einer Erwartungshaltung zum Schwimmkurs ihrer Kleinen erscheinen und selbst manchmal nicht viel Erfahrungen mitbringen, die sie weitergeben können. Schwimmen lernen ist aber ein Prozess, der sich am Tempo des Kindes orientiert und positiver verläuft, wenn Kinder mit ihren Bezugspersonen auch schon früher im Wasser waren.

Trotzdem gehen Eltern mit ihren Kindern lieber in den Freizeit- oder Spaßbereich eines Bades als ins 25-Meter-Becken.

Ursula Jung: Das hat verschiedene Ursachen. Zum einen sind in vielen Familien beide Elternteile berufstätig. In der verbleibenden Zeit werden dann Dinge wie Haushalt, Einkaufen oder Ähnliches erledigt. Das heißt, durch die Berufstätigkeit beider Elternteile bleibt weniger Zeit, um mit den Kindern ins Bad zum Schwimmen zu ge-

Frau Jung, stimmt der Eindruck, dass Schwimmen nicht mehr attraktiv oder, wie man neudeutsch sagen würde, sexy ist?

STANDPUNKT WLSB

Allianz für den Bädererhalt

Immer weniger Kinder können schwimmen. Das Bädersterben trägt daran eine Mitschuld. WLSB, SVW und DLRG stellen sich der Entwicklung entgegen

Ob der vergangene Sommer nun ein Rekord-Sommer war oder nicht, darüber streiten die Meteorologen noch. Unstrittig ist in jedem Fall, dass sich die Freibäder über einen gewaltigen Zulauf freuen durften. Auch die Badeseen standen hoch im Kurs. Doch leider werden diese positiven Meldungen durch weniger schöne Überschriften getrübt. „Deutschland verlernt das Schwimmen“ prognostizierte die Schwäbische Zeitung. „Ein Land der Nichtschwimmer“ teilten etwa die beiden großen Zeitungen in Stuttgart. Und auch außerhalb Baden-Württembergs griffen viele Medien diese besorgniserregende Entwicklung auf.



Andreas Felchle. Foto: WLSB

Entwicklung bei Kindern bereitet große Sorgen

Zwar werden momentan viele Meldungen als Fake-News abgetan, aber diese Fakten stimmen. Leider. Denn laut einer repräsentativen Umfrage, die die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Auftrag gegeben hat, können 59 Prozent der Zehnjährigen nicht mehr richtig schwimmen. Eine dramatisch hohe Zahl. Und die Tendenz ist weiter steigend. Dass immer weniger Kinder schwimmen können, dafür gibt es viele Gründe. So erachten es wohl viele Eltern nicht mehr als Notwendigkeit und eigene Aufgabe, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder schwimmen lernen. Und der Schwimmunterricht in der Schule scheint kaum dazu geeignet, Kindern erst einmal beizubringen, wie man sich über Wasser hält. Denn eine Klasse mit 25 Schülern und einem Sportlehrer ist nun mal kein Schwimmkurs mit acht oder zehn Teilnehmern.

ihnen einfach zu teuer. Zumal es dafür auch keine Förderung des Landes gibt. Also lieber das Wasser ablassen. Zwischen 2007 und 2017 wurden allein in Baden-Württemberg 59 Bäder geschlossen. Über weitere Stilllegungen wird diskutiert.

Mir als begeistertem Schwimmer und ehemaligem Präsidenten des Schwimmverbandes Württemberg (SVW) tut diese Entwicklung weh. Sehr weh sogar. Neben Laufen und Springen ist Schwimmen eine der grundlegenden Fortbewegungsarten des Menschen. Für die körperliche wie auch die geistige Entwicklung von Kindern ist die Bewegung im Wasser unheimlich wichtig, lernen sie dabei doch auch physikalische Phänomene wie Auftrieb spielerisch kennen. Dieser hilft zudem, sich im Wasser bis ins hohe Alter, und unabhängig von der körperlichen Verfassung leicht bewegen zu können.

Fürs Schwimmenlernen braucht es wohnortnahe Bäder

Weil wir dieser Entwicklung nicht länger tatenlos zusehen wollen, haben der WLSB und der SVW gemeinsam mit der DLRG eine Allianz gebildet. Denn nur wer auf Missstände aufmerksam macht, kann etwas verändern. In einem gemeinsamen Positionspapier kämpfen wir für den Erhalt einer flächendeckenden Bäderlandschaft in Baden-Württemberg.

Schließlich geht es um das Leben unserer Kinder. Und die Prävention von Zivilisationskrankheiten. Denn mangelnde Bewegung ist nicht nur für die Gesellschaft insgesamt ein Problem, sondern auch für die Volkswirtschaft. Schwimmen ist eine Möglichkeit, dagegen etwas zu tun. Allerdings gelingt das nur, wenn schon in jun-

Leistungssport



- > Professionelle Führung des Leistungssports
- > Gemeinsame Strukturen und Konzepte in Ba-Wü
- > Zusammenwachsen der Sportler & Trainer in Ba-Wü

Beisitzer Leistungssport
Martin Kutscher



Leistungssport

- Frühjahr 2018: Gründung gemeinnütziger GmbH
 - gemeinsame Förderstrukturen, Wettkampfstrukturen & Kaderrichtlinien
 - Ressourcen in BW gemeinschaftlich nutzen
 - Zusammenrücken Sportler & Trainer in Ba-Wü
- Gemeinsame Herbstlehrgänge
- Aktuelle Konzepte (in Überarbeitung):
 - Leistungssportliches Konzept
 - Regionalkonzept

(MTV Aalen, Neckarsulmer Sport-Union, SV Schwäbisch Gmünd, VfL Sindelfingen, SSG Reutlingen/Tübingen, Tübinger SV und weitere)



Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport



- > Verbesserte Positionierung des SVW und der Vereine in Gesellschaft und Politik über den Leistungs- und Wettkampfsport bzw. Kinder und Jugendbereich hinaus
- > Schaffung von Angeboten für alle Altersklassen

Beisitzer Breiten-, Freizeit-
und Gesundheitssport
Pascal Schneider



Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

- Breitensportkonzept „Work in Progress“

- Gesundheitssport

- Aquafitness
- Programme



Breitensportkonzept
des
Schwimmverband
Württemberg e.V.



- Öffnung für breitensportliche Wettkämpfe
Talenttaden, Schulwettbewerbe, Spaß und Nass,
Mannschaftswettkämpfe (KidsCups) etc.

Integration & Inklusion

- 
- > Förderung von Teilhabe
 - > Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine (finanzielle, strukturelle, organisatorische, informative)
 - > Öffnung von Breitensportlichen Wettkämpfen
 - > Weiterentwicklung der Aus-/Fortbildung

Beisitzer Integration & Inklusion
Prof. Mathias Hinkelmann



Inklusion

- Inklusive Schwimmfeste beim
TV Nellingen sowie
SC Delphin Aalen
-> erfolgreiches Wettkampfkonzert
- Qualifizierung:
Aus- und Fortbildungsmodul in
Kooperation mit
- 3 SVW-Vereine nutzten WLSB
Projektmittel



Integration

- Kooperation mit dem Landessportverband:
Finanzielle Unterstützung von aktiven Vereinen

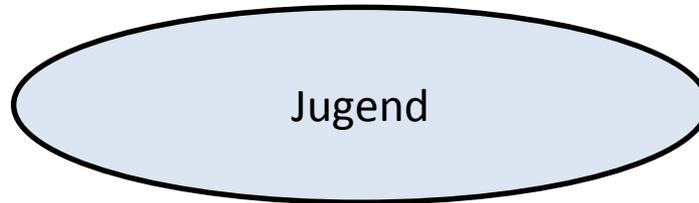


Beantragte Mittel:	2016:	17.200 €
	2017:	18.900 €
	2018:	26.000 €
	Gesamt:	62.100 €



- In drei Jahren rund 41.000€ an Vereine ausgeschüttet:
DJK Heilbronn, TSG Heilbronn, PSV Stuttgart, SV Schwäbisch Gmünd, TSV Gammertingen, Tübinger SV
- Weitere 18 SVW-Vereine nutzten WLSB Projektmittel

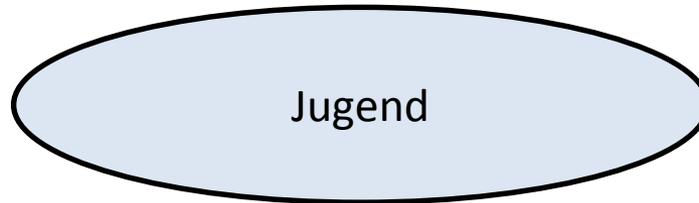




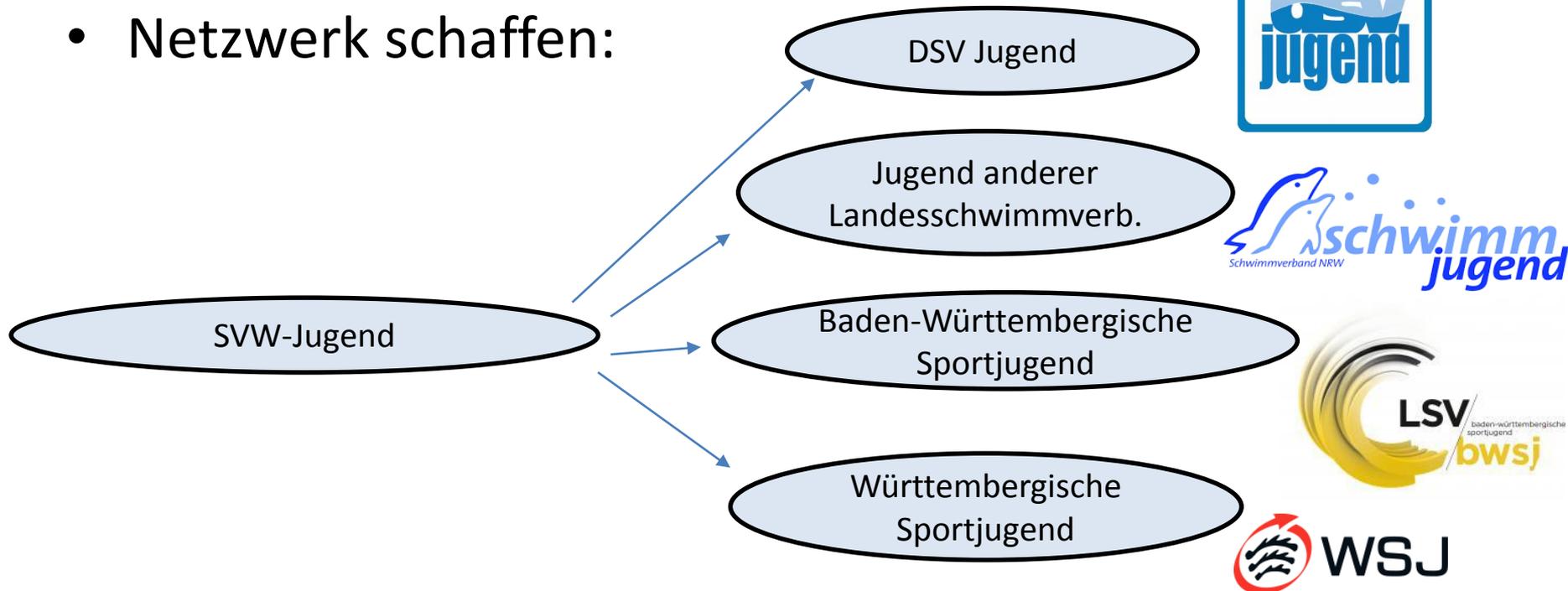
- > Lebendige Verbands-Jugendarbeit mit Jugendlichen
- > Jugendliche nachhaltig begeistern
- > Jugendvollversammlung

Kommissarische Besetzung Jugend
Christina Kaiser





- Kommunikation, Austausch & Interessen
- Netzwerk schaffen:



Strategische Verbandsentwicklung

- 
- > Kommunikation zwischen SVW und Vereinen systematisieren & Infomöglichkeiten für Vereine schaffen
 - > SVW als Ansprechpartner für Vereine stärken
 - > Begleitung Strategie & Impulse für SVW-Ausschuss VE

Beisitzer Strategische Verbandsentwicklung
Dr. Marcel Fahrner



Strategische Verbandsentwicklung

Verbandsentwicklung vor Ort

Besuch bei Vereinen

SV Heidenheim, SV Schwäbisch Gmünd, SV Waiblingen, TSG Backnang, SV Oberkochen, SC Delphin Aalen, MTV Aalen, SG Schorndorf, SG Weinstadt

Interaktiver Austausch

Wfr Leonberg, Spvgg Weil der Stadt, SV Gerlingen,
SKV Rutesheim, KSG Gerlingen, Renninger SC,
TSF Ditzingen

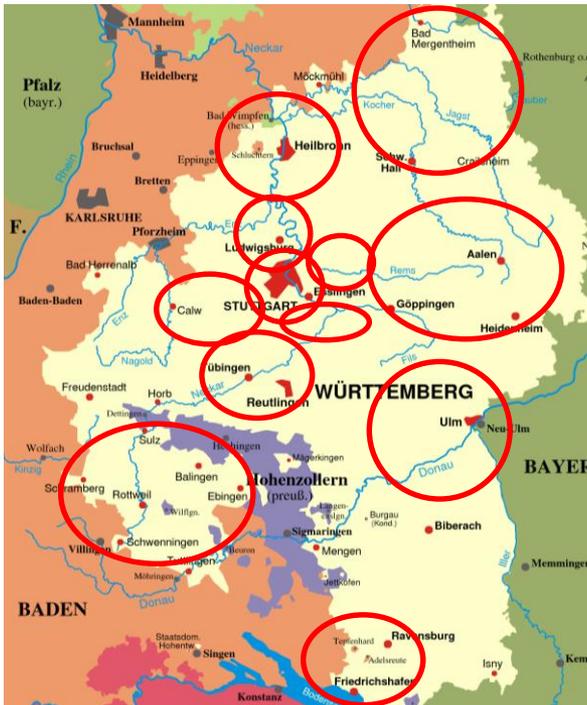
SSV Esslingen, VfL Kirchheim, TSV Berkheim, TSV
Zizishausen, TG Nürtingen, SF Dettingen, TSV
Beuren, TV Plochingen

Leonberg, 04. Juli 2018



Strategische Verbandsentwicklung

Weitere Termine:



Persönliche Begleitung des
Vereins durch Zukunftswerkstatt
mit WLSB (SSG
Reutlingen/Tübingen)



Strategische
Verbandsentwicklung

- Kommunikation & Transparenz
 - Neue SVW-Homepage

Work in Progress...



Schwimmverband
Württemberg e.V.

[SVW](#) - [News](#) - [Sport](#) - [Verbandsentwicklung](#) - [Termine](#) - [Shop](#)



Top News

Inklusives Schwimmfest in Nellingen geht in die 3. Runde
17. September 2018



wirschwimmengemeinsam
Inklusiver Schwimmsport

Das ehemalige Pilot-Projekt, das 2015 mit dem Nachhaltigkeitspreis des Landessportverbandes BW prämiert wurde, ist mittlerweile eine feste Größe im SVW ...

[Weiterlesen ...](#)

Erfolgreiche EM der Schwimmer
13. August 2018



Für die deutschen Beckenschwimmer geht eine erfolgreiche Europameisterschaft im schottischen Glasgow zu Ende, an deren Ende acht Medaillen zu Buche ...

[Weiterlesen ...](#)

Outdoor Aquarunning 2018

Außerordentlicher

Kommende Termine

45. Internationales
Einladungsschwimmfest des TSV
Schmidlen
September 29 - September 30

31. „Herrenberg Cup“ International
des VfL Herrenberg
September 29 - September 30

Baden-Württembergische
Mastersmeisterschaften
Oktober 6 - Oktober 7

Nachwuchsschwimmfest des TSV
Ehningen um den „Elektro-Klaiber-
Pokal“
Oktober 14

Kindgerechter Wettkampf des TSV
Ehningen
Oktober 14

3. Int. Jugend-Sprinter-Cup des SV
Cannstatt
Oktober 14

Württembergische
Kurzbahnmeisterschaften in
Neckarsulm

SpOrt Stuttgart

13.10.2018

Strategische Verbandsentwicklung

- **Kommunikation & Transparenz**
 - Neue SVW-Homepage
 - Mittelfristig neue Funktionen für Vereine zur Kommunikation Verein ↔ Verein & SVW ↔ Vereine u.a. Newsletter, Vereinsfinder, digitale Lizenz, Verbands-Wiki



Fazit

- Verbandsentwicklung ist gemeinsames Projekt für die Zukunft → Dialog als Weg zum Erfolg
- Kleine Erfolgsschritte 2016, 2018, 2020 ...
- Hürden erkennen aber Vorteile nutzen!

Sie sind die Kompetenz
im Bewegungsraum Wasser!



- *Aussprache zu den
Berichten*
-

- *Bericht der
Mandatsprüfungskommission*
-

- *Anträge zum außer-
ordentlichen Verbandstag*
-

- *Schlusswort*
-

12:45 Uhr - 13:45 Uhr

Aktuelles zur DSGVO und ARAG Sportversicherung

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Referent: Ulrich Kämmerling, Datenschutzbeauftragter des SVW

ARAG Sportversicherung

Referent: Jörg Schlegel, Leiter Versicherungsbüro beim WLSB

14:00 Uhr - 14:45 Uhr

Themen 1 + 2 + 3

15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Themen 1 + 2 + 3

16:00 Uhr - 16:45 Uhr

Themen 1 + 2 + 3

*Thema 1: Herausforderungen der (Sport-) Vereinsentwicklung (Raum 0.4)
Referent: Dr. Marcel Fahrner, Universität Tübingen*

*Thema 2: Trainerqualifikation als Schlüssel zum Vereins Erfolg (Raum 0.8)
Referentin: Cornelia Glatz, SVW-Referentin Bildung*

*Thema 3: Handhabung der Verbands- und Verwaltungssoftware
Phoenix inkl. Vereinsaccount (Raum 0.3)
Referent: Joachim Greiner, it4sport GmbH*

- *Guten Appetit !*
-